

Regeln für die Abfassung eines Praktikumsberichts im MA Buchwissenschaft: Verlagspraxis

(Stand: September 2018)

Modul P1: Verlagspraxis
Berufspraktische Tätigkeit
ECTS: 30
Umfang: 10–12 Seiten / 45.000 Zeichen
Abgabe: Ende September bzw. Ende März

Anforderungen

Der Praktikumsbericht fasst in schriftlicher Form einen oder mehrere Praktikumsstage zusammen. (Studienordnung MA Verlagspraxis §18/5 Stand: 28. Januar 2013). Dabei sollen die während des Praktikums durch-

geführten Tätigkeiten und dabei gemachten Erfahrungen beschrieben und reflektiert werden.

Formalia

Der Praktikumsbericht ist in gedruckter Form in einem Schnellhefter (nicht gebunden!) gemeinsam mit Kopien der entsprechenden Praktikumszeugnisse im Studentensekretariat abzugeben. Der Umfang beträgt 10 bis 12 Seiten bzw. MAX. 45.000 ZEICHEN (ohne Deckblatt und eventuelle Anhänge).

Abgabe

Die Fristen für die Abgabe des Berichts sind Ende September (für das SS) und Ende März (für das WS). Bitte beachten Sie, dass der bewertete (!) Praktikumsbericht spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur MA-Arbeit vorliegen muss. Reichen Sie ihren Bericht daher mindestens drei Wochen vorher ein. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Website des Prüfungsamtes: www.pags.pa.uni-muenchen.de.

Gestaltung

- a) Schriftwahl: Wählen Sie eine Serifenschrift wie z.B. Garamond (dieser Text), Palatino, oder Times New Roman.
- b) Schriftgrad und Zeilenabstand: 12 Punkt. Der Zeilenabstand beträgt 120% vom Schriftgrad, somit 14,4p (\approx 15p). In den meisten Textverarbeitungsprogrammen kann die Einstellungen unter dem Punkt *Absatz* vorgenommen werden. (*Mindestens* 14, 4p bzw. *Genau* 15p.)¹
- c) Seitenränder: *Oben/Unten* je 2,5 cm; *Links/Rechts* 3,5 cm.
- d) Blocksatz, Silbentrennung: Schriftliche Arbeiten werden im Blocksatz (und nicht im Flattersatz) verfasst. Aktivieren Sie die automatische Silbentrennung und achten Sie darauf, dass *_im_Text_keine_Lücken* sind.
- e) Auszeichnungen: Wichtige Textpassagen können durch **Fettdruck**, Unterstreichen, *Kursivieren*, KAPITÄLCHEN und Sperren hervorgehoben werden. Vermeiden Sie die Kombination von Auszeichnungen ***fett, kursiv und unterstrichen***. Gehen Sie generell sparsam damit um: je weniger desto besser.

¹ Fußnoten sollten 2p kleiner als der Fließtext sein. Achten Sie auf dieselbe Schriftart.

Gliederung

Titelblatt:

Universität, Fach, Name, Matrikelnummer, Mailadresse

Unternehmensname

Zeitraum und Dauer des Praktikums

Abteilung(en), in der (in denen) das Praktikum absolviert worden ist

I. Unternehmen (max. 2 Seiten)

Skizzieren Sie kurz und knapp das Unternehmen, in dem Sie das Praktikum absolviert haben: Standort, Unternehmensgröße, Geschäftsführung, Anzahl der Mitarbeiter, Programm & Produkte, wichtige Autoren/Illustratoren, Vertriebskanäle & Marketing.

Warum haben Sie sich für ein Praktikum bei diesem Verlag entschieden?

Welche Erwartungen haben Sie an das Praktikum?

II. Tätigkeitsbeschreibung (ca. 5 Seiten)

Beschreiben Sie zunächst die Organisationsstruktur und die Tätigkeitsfelder ihrer Abteilung und schildern Sie dann ihre Aufgaben während des Praktikums. Sie können wahlweise einen typischen Arbeitstag näher ausführen oder ein Projekt, das Sie ggf. selbstständig oder im Team durchgeführt haben.

Wie gestaltete sich die Betreuungssituation im Praktikum?

Wie verlief die Zusammenarbeit im Team bzw. mit anderen Abteilungen?

III. Reflexion (max. 3 Seiten)

Ziehen Sie eine kurze und kritische Bilanz über Ihr Praktikum und den ersten Einblicken in den zukünftigen Berufsalltag.

Haben sich Ihre Erwartungen an das Praktikum erfüllt?

Welche Rolle haben Praktikanten im Unternehmen?

Welche Erwartungen und Anforderungen hatte man Ihnen gegenüber?

Wo sind Ihre Stärken und wo Ihre Schwächen in Bezug auf die Ihnen zugewiesenen Aufgaben?

Welche positiven wie negativen Erfahrungen nehmen Sie aus dem Praktikum mit?

Empfehlung

Es empfiehlt sich, ein Praktikumstagebuch zu führen, auf dessen Grundlage dann der Bericht verfasst wird. Notieren Sie z.B. die Arbeitsprozesse in ihrer Abteilung, ihre Tätigkeiten, persönliche Erfolgserlebnisse, Krisen, soziales Klima im Team, Anforderungen seitens des Praktikumsgebers, Verhältnis zu Vorgesetzten.